

LUDWIG BAEGE (1932-1989)

Von JOACHIM NEUMANN, Neubrandenburg und ROLF SCHLENKER, Möggingen

(*) 10.01.1932 Jena

(†) 03.01.1989 Erfurt



Abb. LUDWIG BAEGE auf dem Gedenkkolloquium anlässlich der 200. Wiederkehr des Geburtstags von CHRISTIAN LUDWIG BREHM in Renthendorf vom 6.-8.2.1987. Foto: Brehm-Gedenkstätte Renthendorf/ D. TROWE.

Die Kriegszeit und die schweren Jahre danach hinderten den Sohn des früh verstorbenen Verlagsleiters BRUNO BAEGE und seiner Ehefrau ELISABETH daran, ein naturwissenschaftliches Studium aufzunehmen. So mußte er frühzeitig zum Unterhalt der Familie beitragen und wurde zunächst Laborhilfs-Facharbeiter. Nach kurzer Zeit wechselte er zur Feuerwehr und wurde schließlich Kriminalbeamter. Ab 1962 war er Hauptbrandschutzbeauftragter eines Erfurter Betriebes, bis ihn eine schwere Erkrankung für 1 1/2 Jahre zum Invalidenrentner machte. Nach Ablauf seiner "Frühinvalidität" lernte er noch den Beruf eines Buchbinders, welches seinen bibliophilen Neigungen entgegenkam. 1976 wurde ihm, durch die Fürsprache von HEINRICH DATHE, die Leitung des Naumann-Museums übertragen. Nunmehr konnte er sich seiner Lieblingsbeschäftigung, der historischen Ornithologie, ungebremst hingeben. Schon viele Jahre hatte er sich mit unermüdlichem Eifer und der ihm eigenen Akribie, unter dem Einfluß von RICHARD HEYDER und ERWIN STRESEMANN, zoologiegeschichtlichen Themen gewidmet. Besonders beschäftigte er sich mit dem Wirken der Klassiker der deutschen Ornithologie CHRISTIAN LUDWIG BREHM und JOHANN FRIEDRICH NAUMANN. Deren Leistungen faszinierten ihn, die von ihnen verfaßten Schriften sammelte er mit Hingabe und unter finanziellen Opfern. Seine Kenntnisse in allgemeiner Kultur- und in Kunstgeschichte erleichterten ihm das Zu- und Einordnen der ornithologischen Werke und der Werke zoologischer Illustration. Mit Fleiß und Zähigkeit verstand er es, immer weitere und neue Quellen zu entdecken und zu erschließen, bisher unbeachtet gebliebene oder wegen Materialmangels unbearbeitete Biographien von Ornithologen aufzuklären. Als Beispiele seien hier genannt seine Studien über RÖSEL VON ROSENHOF (J. Orn. 105, 1964) und FRIEDRICH CHRISTIAN GÜNTHER (Mauritiana Altenburg 1963). Seine frühere Tätigkeit als Kriminalist kam ihm hierbei sicher zustatten.

LUDWIG BAEGE konnte wohl die größte private ornithologische Spezialbibliothek der DDR mit Bibliophilen, Biographien, Bibliographien und Werken der Ornithologiegeschichte sein eigen nennen (nach seinem Tode gelangte sie in die BREHM-Gedenkstätte in Renthendorf). Auf diesem Gebiet hatte er sich umfangreiche und umfassende Spezialkenntnisse erworben. So nahm es nicht wunder, daß er sich nun - da sich die einmalige Möglichkeit dazu bot - einen Jugendtraum erfüllte: Er nahm an der Universität Halle ein externes Studium auf, das er 1982 als Diplom-Biologe abschloß.

LUDWIG BAEGE kränkelte viele Jahre herum; trotzdem kam sein plötzlicher Tod im Januar 1989 für alle überraschend. Die deutsche Ornithologiegeschichte verlor mit ihm einen ihrer besten Kenner. Viel zu früh nahm ihm der Tod Feder und Zigarre aus der Hand.

Vieles, zu vieles, existierte als literarisches Vorhaben nur in seinem Kopf; er nahm es mit in sein Grab, das sich auf dem Friedhof in Renthendorf befindet, unweit der Grabstätten der von ihm so verehrten BREHMS. Sein Tod hinterläßt eine schmerzliche Lücke, die in ihrer Komplexität nicht zu schließen sein wird.

Herrn H.-D. HAEMMERLEIN danken wir für die Vermittlung des Fotos.

Literatur

- Anonymus** (1989): LUDWIG BAEGE verstorben. Falke 36: 90.
- FISCHER, K.** (1989): LUDWIG BAEGE zum Gedenken. BREHM-Blätter 3: 94-96 (mit Bildnis).
- HAEMMERLEIN, H.-D.** (1991): "... habe vieles da, was nicht untergehen darf". LUDWIG BAEGE (1932-1989) und seinen Brehmstudien zum Gedächtnis. Mauritha (Altenburg) 13, 1/2: 3-10.
- MÜLLER, H.-P.** (1989; ersch. 1990): LUDWIG BAEGE. 10. Januar 1932 - 3. Januar 1989. Vogelkundl. Tageb. Schleswig Holst. 17: 108-119.
- PONTIUS, H.** (1989): LUDWIG BAEGE zum Gedenken. Veröff. Naturkundemus. Erfurt 8: 96.
- SCHMIDT, K.** (1990): LUDWIG BAEGE 10.1.1932 - 3.1.1989. Ornithol. Mitteil. 42/ 5: 136-138.
- SCHMIDT, K. & D. VON KNORRE** (1989): LUDWIG BAEGE zum Gedenken (1932-1989). Thür. Orn. Mitt. 39: 1 - 5.
- SCHNEIDER, B.** (1989): Er liebte die Natur. Zum Tode des Ornithologen und Forschers LUDWIG BAEGE. Der Morgen (Berlin) Nr. 49 vom 27.02.1989 (mit Bildnis).
- SCHNEIDER, B.** (1990): Meine Erinnerungen an LUDWIG BAEGE. Veröff. Naturkundemus. Leipzig 8 : 85-88. (mit Bildnis).
- W. Z. [= ZIMDAHL, W.]** (1982): Die Bewältigung einer verpflichtenden Aufgabe. Zum 50. Geburtstag von LUDWIG BAEGE. Falke 29: 12-13 (mit Bildnis).

Anschrift der Verfasser: Joachim Neumann, Erich-Zastrow-Str. 19, D-17034 Neubrandenburg. Rolf Schlenker, Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, Vogelwarte Radolfzell, D-78315 Schloß Möggingen